



NEWSLETTER

EUROPE DIRECT Erzgebirge



„Wer sich bewegt, bewegt Europa“

Lebenslanges Lernen und Mobilität

Viele Europäer genießen bereits die Reisefreiheiten innerhalb der EU, die durch die gemeinsame Währung und offene Grenzen erleichtert werden. Mobilität soll nach dem Willen der EU-Kommission aber auch „Lernmobilität“ bedeuten und zu einem selbstverständlichen Teil des europäischen Lebens werden. Es gibt daher mittlerweile eine Vielzahl von Programmen und finanziellen Hilfen, die dazu geführt haben, dass ca. 310 000 Menschen im Jahr in der EU im weitesten Sinn berufsbegleitend unterwegs sind. Prozentual sind dies aber nur ca. 0,3% in der Altersgruppe der 16-29 Jährigen und nur 4% der europäischen Studenten. Aus diesem Grund formulierten die Bildungsminister auf der Bologna-Nachfolgekonferenz im April 2009 das Ziel, dass bis 2020 mindestens 20% aller Hochschulabgänger einen Abschnitt ihres Studiums oder ein berufliches Training im Ausland absolviert haben sollten. Doch nicht nur diese Gruppe soll innerhalb der EU beweglicher werden, sondern die Vielzahl der Programme, die es in der EU gibt, umfasst den Kindergartenbereich ebenso wie Austauschprogramme für Schüler, Auszubildende, Studenten und Jungunternehmer. Bei allen Artikeln werden weiterführende Links angegeben, so dass die Informationen bei Interesse vertieft werden können. Außerdem steht Ihnen das EUROPE DIRECT-Informationszentrum Erzgebirge jederzeit bei Fragen zur Verfügung.

Quelle: EU-Nachrichten /Nr.24/9.7.2009

Schulaustausch - COMENIUS

Inhalt des Programms:

Gegenseitiger Besuch von Schülern europäischer Länder, die im Gastland bei einer Familie wohnen und so die Kultur des Landes erleben.

Dauer des Aufenthaltes:

Der Austausch dauert maximal vier Wochen.

Wie wird der Aufenthalt gefördert?

Bilaterale Schulpartnerschaften werden durch das EU-Programm **COMENIUS** unterstützt; oftmals findet ein Gruppenaustausch statt, der von Partnerschulen oder Partnerstädten durchgeführt wird.

<http://www.kmk-pad.org/comenius/comenius-schulpartnerschaften/>



„Europäer ist man nicht von Geburt, man wird es durch Bildung“

Robert Schuman, 1886-1963

Schuman-Plan, Montan-Union, französischer Außenminister



Aus- und Weiterbildung-Lehrjahre werden wieder Wanderjahre

Leonardo da Vinci

Nicht nur für Schüler und Studenten auch für Auszubildende gibt es zahlreiche Möglichkeiten, im Ausland Erfahrungen zu sammeln. Die Handwerkskammer Leipzig bietet ein neues Beratungsangebot für Lehrlinge und Berufsanfänger zu den Möglichkeiten beruflicher Auslandsaufenthalte, zu Sprachkursen, zur finanziellen Förderung und hilft bei der Organisation ihres Auslandsaufenthaltes.

Inhalt des Programms:

Auszubildende können einen Teil oder die gesamte Berufsausbildung im Ausland ablegen.

Zielstaaten:

EU-Staaten und EFTA-Saaten (Norwegen, Island und Liechtenstein) sowie die Türkei.

Dauer des Aufenthaltes:

Bis zu einem Viertel der regulären Ausbildungszeit darf in einem anderen Land absolviert werden.

Wie wird der Aufenthalt gefördert?

Mit einem **Leonardo da Vinci** – Stipendium der EU werden Ausbildungsabschnitte von Auszubildenden gefördert. Das Stipendium ist recht hoch, so dass normalerweise nur noch ein geringer Beitrag für den Auslandsaufenthalt bezahlt werden muss.

Wichtig zu wissen:

Wer die gesamte Ausbildung im Ausland machen möchte, sollte sehr gute Sprachkenntnisse besitzen und sich über die Berufsausbildungsbedingungen im Ausland informieren, ebenso ist die Anerkennung ausländischer Berufsbildungsabschlüsse in Deutschland zu prüfen.

http://ec.europa.eu/education/prgrammes/leonardo/participate_de.html,
www.ausbildunginternational.de



Auslandspraktika für Berufsschüler, Auszubildende, Berufsanfänger

Zusätzlich gibt es noch die Möglichkeit, Praktika von verschiedener Länge im Ausland durchzuführen. Dies gilt nicht nur für Auszubildende, sondern auch z.T. für Berufsschüler und junge Berufsanfänger. Informationen darüber erhält man auf folgender Webseite: http://www.goforeurope.de/service_azubis.html, dort kann auch ein sehr informativer Leitfaden heruntergeladen werden.

Europäischer Freiwilligendienst

Inhalt des Programms:

Mitarbeit in einem gemeinnützigen sozialen, ökologischen, kulturellen oder sportlichen Projekt, bei dem einerseits Erfahrungen in der Berufswelt und in einer anderen Kultur gesammelt, aber andererseits auch Sprachkenntnisse gewonnen werden.

Zielgruppe:

Junge Menschen zwischen 18 und 25 Jahren (in Ausnahmefällen zwischen 16 und 30 Jahren).

Dauer des Aufenthaltes:

Kann von 6 bis 12 Monate reichen.

Wie wird der Aufenthalt gefördert?

Vor- und Nachbereitung sowie Begleitprogramm während des Einsatzes; Kosten für An- und Abreise, Unterkunft und Verpflegung sowie angemessenes Taschengeld und Sprachkurs werden durch JUGEND für Europa finanziert.

Wichtig zu wissen:

Man kann sich nicht selber bewerben, sondern als Freiwilliger benötigt man eine Entsendeorganisation, die für den Förderantrag verantwortlich ist, bei der Vorbereitung unterstützt und während des Aufenthalts Kontakt hält.

„Bildung ist nicht das Befüllen von Fässern, sondern das Entzünden von Flammen.“

Heraklit

www.go4europe.de,
www.youth-reporter.de



Erasmus von Rotterdam

http://ec.europa.eu/education/lifelong-learning-programme/doc80_de.htm

Möglichkeiten für Studierende - ERASMUS

Inhalt des Programms:

Studierenden wird über (Teil)Stipendien ermöglicht, Studiensemester an einer europäischen Hochschuleinrichtung zu verbringen.

Dauer des Aufenthaltes:

Der Aufenthalt kann 3 bis 12 Monate betragen.

Wie wird der Aufenthalt gefördert?

Für die Teilnehmer entfallen die Studiengebühren an der ausländischen Hochschule, zusätzlich gibt es eine monatliche Förderung durch **ERASMUS** (Europäisches Programm zur Förderung des Studentenaustausches).

Wichtig zu wissen:

Die erbrachten Studienleistungen können über das European Credit Transfer System anerkannt werden.

ERASMUS für Jungunternehmer

Die Mobilität innerhalb Europas wird nicht nur Schülern, Studenten und Auszubildenden ermöglicht, sondern soll sich auch in der Unternehmerwelt durchsetzen. Das neue Pilotprojekt „Erasmus für Jungunternehmer“ unterstützt den Erfahrungsaustausch und die Vernetzung von Unternehmern europaweit.

Inhalt des Programms:

Unternehmer, die ein Unternehmen vor höchstens drei Jahren gegründet haben und Interessenten, die ein Unternehmen auf Grundlage eines tragfähigen Geschäftsplans gründen werden.

Dauer des Aufenthaltes:

Der Aufenthalt kann 1 bis 6 Monate dauern, die in einzelne Zeitfenster von mindestens einer Woche Dauer unterteilt werden können. Diese sind auf maximal zwölf Monate zu verteilen.

Wie wird der Aufenthalt gefördert?

Es gibt einen Beitrag zu den Reise- und Unterhaltskosten, der von der Vermittlungsstelle ausgezahlt wird, die Höhe richtet sich nach dem jeweiligen Gastland und reicht von 560€ bis 1100€.



Weitere Informationen zu dem Programm finden Sie unter www.erasmus-entrepreneurs.eu



Weitere Informationen zu dem Programm finden Sie unter <http://www.europass-info.de/de/was-ist-der-europass.asp>

EUROPASS

Im Jahr 2004 hat der Europäische Rat entschieden, dass die Transparenz von Qualifikationen und Kompetenzen im geeinten Europa gefördert werden soll, da es immer häufiger zum grenzüberschreitenden Austausch von Wissen und Informationen kommt. Mit dem **europass**, einem Service der Europäischen Kommission, können Auszubildende, Studierende, Lernende und/oder Arbeitssuchende ihre Qualifikationen so darstellen, dass sie in ganz Europa verständlich sind.

Der Pass besteht aus verschiedenen Bausteinen, so dass eigene Erfahrungen und Fähigkeiten entsprechend dokumentiert und dargestellt werden können. Die Bürger Europas haben die Möglichkeit, sich den **europass** aus den Bausteinen **europass** Lebenslauf, Sprachenpass, Mobilität, Diplomzusatz und dem **europass** Zeugniserläuterung zusammenzustellen. Dadurch entsteht ein Gesamtbild der Kompetenzen, die im europäischen Kontext vergleichbar sind.

Der **europass** Mobilität dokumentiert beispielsweise Lern- und Arbeitserfahrungen, die im europäischen Ausland gesammelt wurden. Der jeweilige Arbeitgeber bzw. die jeweilige Bildungseinrichtung im Ausland trägt dabei die Dauer und Inhalte des Auslandsaufenthaltes ein.



„Es ist nicht einfach, den Horizont zu verschieben. Deshalb ist es besser, gemeinsam anzupacken“



Weitere Informationen finden Sie unter: www.aufwachsen-zusammenwachsen.de bzw. www.tandem-org.de

Projekte grenzüberschreitender Zusammenarbeit /Sachsen-Tschechien

In der Region Sachsen-Böhmen gibt es verschiedene Projekte, die sowohl Jugendlichen als auch Mitarbeitern von Schulen, Kindertagesstätten etc. zahlreiche Austauschmöglichkeiten bieten.

Das Projekt **„Aufwachsen-Zusammenwachsen im sächsisch-böhmischen Grenzraum“** richtet sich nicht nur an Kinder und junge Erwachsene, sondern auch an Eltern sowie an Fachkräfte und ehrenamtliche Mitarbeiter, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

Unter dem Motto „Es ist nicht einfach, den Horizont zu verschieben. Deshalb ist es besser, gemeinsam anzupacken“ soll aus der regionalen Nähe von Sachsen und Böhmen eine tatsächliche Nähe der Menschen in der Region werden. Über eine Anzahl von Veranstaltungen, die kostenlos genutzt werden können, sollen die Vorurteile abgebaut und Gemeinsamkeiten aufgebaut werden. Eine Vielzahl von Aktionen und Festen bieten für Kinder und Jugendliche zahlreiche Möglichkeiten, Gleichaltrige aus dem Nachbarland kennen zu lernen und gemeinsam Spaß zu haben. Zugleich können sich tschechische und sächsische Fachkräfte und ehrenamtliche Mitarbeiter aus der Kinder- und Jugendarbeit über Weiterbildungsmaßnahmen kennenlernen und voneinander lernen. Für interessierte Eltern werden Elternuniversitäten und ein generationsübergreifendes, bilinguales Camp angeboten.

Tandem arbeitet an einem grenzüberschreitenden Austausch für Jugendliche, aber das Team unterstützt ebenso Lehrkräfte und Jugendleiter mit Interesse am Nachbarland. Dabei setzen die Veranstaltungen und Programme bereits in den Bereichen des Kindergarten- und Vorschulalters an und decken auch die Schulzeit ab. Neben Kontaktseminaren, die deutsch-tschechische Projekte erleichtern möchten, werden dabei Fortbildungsseminare für Erzieher und Lehrkräfte angeboten. Im Programm **Odmalička-Von klein auf** (Zusammenarbeit zwischen deutschen und tschechischen Kindergärten, Seminare und Infoveranstaltungen für pädagogische Fachkräfte auch im Vorschulbereich) wird beispielsweise im November 2009 eine „Regionale Inforeise Erzgebirge/Krušné hory“ für Erzieherinnen im Vorschulbereich angeboten. Das **Hospitationsprogramm „Voneinander lernen“** bietet Mitarbeitern in Jugendeinrichtungen die Möglichkeit, bis zu drei Monate in einer anderen Jugendeinrichtung mitzuarbeiten und die **Kontaktbörse** unterstützt bei der Suche nach Kooperationspartnern und vermittelt Partnerschaften zwischen Institutionen, Schulen, Vereinen und Einzelpersonen.

Kontakt/ Impressum

Herausgeber:

EUROPE DIRECT-

Informationszentrum Erzgebirge

c/o Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH

Dorothee Balke

Adam-Ries-Straße 16

09456 Annaberg-Buchholz

Telefon: 03733/ 145- 112

Fax: 03733 /145 -145

eu-infozentrum@wfe-erzgebirge.de

www.echt-erzgebirge.de

Redaktionsschluss: 09.09.2009

Aus der Fülle der Programme konnten wir hier nur einen kleinen Ausschnitt vorstellen, daher möchten wir noch auf einige Webseiten verweisen, die weiterführende Links enthalten:

<http://www.rausvonzuhause.de>

<http://europa.eu/youth/>

<http://europa.eu/pol/educ>

<http://www.bundesregierung.de>

Einen informativen Überblick bietet folgende Broschüre, die im EU-Informationszentrum Erzgebirge vorrätig ist:

